

Vereinsmeisterschaft 1990/91 1. Gruppe

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	Pkt.	Wertung	Plz.
1. Niebling Ferdi	X	½	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	10.0	49.00	1
2. Bonnaire Uli	½	X	½	1	1	1	½	1	1	1	1	1	9.5	45.50	2
3. Schmitt Walter	0	½	X	½	1	½	½	1	1	½	1	1	7.5	33.75	3
4. Gluth Manfred	0	0	½	X	1	1	1	1	1	0	1	1	7.5	32.25	4
5. Busche Markus	0	0	0	0	X	½	1	1	1	1	½	½	5.5	20.75	5
6. Hein Bernd	0	0	½	0	½	X	½	½	½	1	½	1	5.0	19.75	6
7. Bonnaire Rudi	½	½	½	0	0	½	X	0	0	½	1	1	4.5	23.00	7
8. Hartwig Ernst	0	0	0	0	0	½	1	X	1	0	½	1	4.0	15.00	8
9. Leipe Hermann	0	0	0	0	0	½	1	0	X	1	½	1	4.0	14.00	9
10. Ramerth Jürgen	0	0	½	1	0	0	½	1	0	X	0	0	3.0	17.50	10
11. Henrici Claus	0	0	0	0	½	½	0	½	½	1	X	0	3.0	12.25	11
12. Marx Erich	0	0	0	0	½	0	0	0	0	1	1	X	2.5	8.75	12

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.A

	1	2	3	4	Pkt.	Wertung	Plz.
1. Niebling Ferdi	XX	½	1	1	5.5	11.25	1
2. Bonnaire Uli	½	0	XX	½	3.5	6.75	2
3. Schmitt Walter	0	0	½	XX	2.0	4.50	3
4. Gluth Manfred	0	0	0	½	1.0	2.00	4

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.B

	1	2	3	4	Pkt.	Wertung	Plz.
1. Busche Markus	XX	½	1	1	4.5	10.50	1
2. Hein Bernd	½	½	XX	0	3.0	8.25	2
3. Bonnaire Rudi	0	½	1	XX	3.0	8.25	3
4. Hartwig Ernst	0	0	0	1	1.5	4.50	4

VM SC West 1990/91 Gruppe 1 Finale 1.C

	1	2	3	4	Pkt.	Wertung	Plz.
1. Leipe Hermann	XX	½	1	1	4.0	11.00	1
2. Henrici Claus	½	½	XX	1	4.0	9.00	2
3. Marx Erich	0	0	1	XX	3.0	6.00	3
4. Ramerth Jürgen	0	1	0	0	1.0	4.00	4

Vereinsmeisterschaft 1990/91 2. Gruppe

	1														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	Pkt.	Wertung	Plz.
1. Birneder H.-P.	X	1	½	1	½	1	1	1	½	1	1	1	9.5	47.25	1
2. Koch Hans	0	X	1	0	½	1	1	½	1	1	1	1	8.0	35.75	2
3. Wienecke J.	½	0	X	1	1	0	½	½	1	1	1	1	7.5	34.25	3
4. Myrzik Günther	0	1	0	X	1	1	1	1	0	1	1	0	7.0	36.00	4
5. Kutschera Peter	½	½	0	0	X	0	½	1	1	1	1	1	6.5	27.25	5
6. Boeniak Nedelko	0	0	1	0	1	X	1	0	1	0	1	1	6.0	28.00	6
7. Firnschild A.	0	0	0	½	0	X	1	1	1	1	1	1	6.0	22.50	7
8. Henrici Willi	0	½	½	0	0	1	0	X	0	1	1	1	5.0	19.75	8
9. Zdobinsky R.	½	0	0	1	0	0	0	1	X	0	1	1	4.5	20.25	9
10. De Luca Mauro	0	0	0	0	0	1	0	0	1	X	0	½	2.5	11.25	10
11. Brückner Ernst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	X	1	2.0	4.00	11
12. Jobst Christoph	0	0	0	1	0	0	0	0	0	½	0	X	1.5	8.25	12

Pokalturnier 91

Schachclub Frankfurt West

Erich Marx im Finale gestoppt!

In hoher Terminnot wurde das diesjährige Pokalturnier im Mai und Juni durchgeführt. Die Meldeliste wies einige Überraschungen auf, es waren nur 18 Teilnehmer, aber alle Koryphäen an Bord. Zusätzlich unser Zögling "Caba" Karl-Heinz Bendler, der momentan in Diensten der Hofheimer Oberligamannschaft steht.

Die Auslosung brachte gleich Paarungen zu Stande, die es in sich hatten. So spielte die Nr.1 (Ferd) gegen die Nr.2 (Uli) und die Nr.3 (HWS) gegen die Nr.4 (Manni) in der ersten Runde! Ja, das ist unser Pokalmodus: es wird nicht gesetzt, die Farbverteilung ist zufällig und das K.O.-System wird angewandt. Wenn die Normalpartie (Bedenkzeit: 2 Stunden für 45 Züge und Rest der Partie in 15 Minuten) remis wird, gibt es eine Schnellpartie (15 Minuten), bei remis: Blitzpartien bis zur bitteren Neige.

In der ersten Runde mußten die Mitfavoriten Uli und Manni die Segel streichen. In der Zwischenrunde gab es nur eine Partie um auf 8 Teilnehmer zu kommen. Erich gegen Rudi 1 : 0.

Im Viertelfinale lief alles normal: Erich - Jürgen W., HWS - Nr.5 (Markus), Ferd - Jürgen R. und Karl-Heinz - Hans-Peter nach zähem Ringen jeweils 1 : 0.

Überraschend kam Erich im Halbfinale zum Sieg gegen HWS. Der von Zeitnot gezeichnete Erich verführte HWS zum Mitblitzen und ein grober Bock führte zur sofortigen Aufgabe. Empfehlungen psychologischer Art spricht HWS gerne aus, aber auch bei ihm klafft eine große Lücke zwischen Theorie und Praxis. Das andere Halbfinale verlief sehr spannend und die Partie wurde nach 4 Stunden Spielzeit zwangsläufig remis. Die Schnellpartie mußte entscheiden. Hier hatte Karl-Heinz gegen den, mit Weiß spielenden, Ferd die glücklichere Hand.

Im Finale hatte Erich die klar bessere Partie mit Schwarz gegen Karl-Heinz. Irgendwie wird man als Zuschauer das Gefühl nicht los, als hätte Erich vergessen den Sack zuzumachen. In der notwendigen Schnellpartie verfügte Erich, zu fortgeschrittener Stunde, nicht mehr über das "Standing" um erfolgreich Paroli bieten zu können. Wieder ein toller Pokalfight mit dem besseren Ende für unseren früheren Schüler "Caba".

Herzlichen Glückwunsch